



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION HEILBRONN

Pressestelle

PRESSEMITTEILUNG vom 02.05.2011

Heilbronn: Einsatz 01. Mai – Abschlussmeldung

Der Einsatz am 01. Mai 2011 in Heilbronn war am Sonntag gegen 21.30 Uhr für die meisten eingesetzten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten beendet. Allerdings waren noch einige zusätzliche Polizeikräfte in der Nacht zum Montag in Heilbronn unterwegs, um etwaigen Störungen durch Linksautonome rechtzeitig begegnen zu können. Nachdem die Rechtsextremen am Sonntag bis kurz vor 18.00 Uhr die Stadt verlassen hatten, zogen etwa 50 Linksautonome vor dem Gebäude der Polizeidirektion Heilbronn auf, um dort lautstark ihren Unmut kundzutun. Der Eingangsbereich der PD Heilbronn wurde mit Müll förmlich übersät. Der Privat-Pkw einer Beamtin wurde zerkratzt.

Bis zum Ende des Tages nahm die Polizei rund 400 linksautonome Personen in Gewahrsam. Zumeist konnten die Festgehaltenen nach kurzer Zeit wieder auf freien Fuß gesetzt werden. In 19 Fällen wurde der Gewahrsam richterlich bestätigt, d.h. die Freiheitsbeschränkungen wurden bis zum Ende des Tages aufrechterhalten. Ort der Gewahrsamnahme war die Turnhalle der Gerhard-Hauptmann-Schule. Die Innenausstattung wurde durch die Linksautonomen ziemlich zerstört und verschmutzt. So wurden sämtliche Steckdosen aus der Wand gerissen und in die Halle uriniert, obwohl eine Toilette zur Verfügung stand.

Der am Sonntagmorgen in Gewahrsam genommene „Tim Müller“ welcher unter diesem falschen Namen im Vorfeld zu der Kundgebung öffentlich zur Blockade

Polizeidirektion Karlstraße 108 · 74076 Heilbronn · Telefon 07131/104-1111 · Fax 1115

heilbronn.pd.oe@polizei.bwl.de · www.polizei-heilbronn.de · www.polizei-bw.de

Stadtbahn Haltestelle Finanzamt

und damit zu Straftaten aufgerufen hatte, wurde am Sonntag noch vor 21.00 Uhr wieder auf freien Fuß gesetzt.

Gegen 20 bis 30 Personen wurden Platzverweise ausgesprochen. Nach dem bisherigen Stand der Ermittlungen wird gegen sieben Personen des linken Spektrums wegen Beleidigung, versuchter gefährlicher Körperverletzung, Körperverletzung und Verstoß gegen das Versammlungsgesetz ein Strafverfahren eingeleitet. Von den Rechtsextremen wurde eine Person wegen Verdacht der Volksverhetzung in Gewahrsam genommen.

Analog zur Ermittlungsgruppe nach der Kurdendemonstration im letzten Jahr wird die Polizeidirektion Heilbronn auch nach diesem Einsatz eine Ermittlungsgruppe einsetzen, welche das Dokumentationsmaterial nach etwaigen weiteren Straftätern auswerten wird.

Die Kosten des Einsatzes, beschränkt auf den 1. Mai, d.h. ohne Vor- und Nachbereitung, werden auf etwa 2 Millionen Euro geschätzt.

Harald Schumacher